

Im Einzel- und Abonnement-Verkauf... Preis 10 Pf. ...

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Im Einzel- und Abonnement-Verkauf... Preis 10 Pf. ...

Nr. 168.

Mittwoch 19. Juni 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- * König Friedrich August wird nächsten Donnerstag 8 Uhr 8 Min. ...
- * Im Siebenleber Brandstifterprozess ...
- * Bei der gestrigen Regatta des Norddeutschen Regattaverbands ...
- * In der französischen Deputiertenkammer ...
- * Der idmer Seidenweberei-Bürgermeister ...

Deutschland und der nahe Osten.

Seitdem England durch den letzten Krieg von der russischen Gefahr für absehbare Zeit befreit ist ...

Wohnen- und Kleiderher. Eine solche Verbesserung ist in Mesopotamien unendlich. Die Platte treten im März, April und Mai über ihre Ufer, und den Ueberflutungen folgen die brennendsten, regelmäßigen Monate Juni, Juli und August.

Seit langer Zeit beschäftigt man sich im Vordringen mit der Anbahnung Mesopotamiens. Der größte Teil der kulturfähigen Striche dieses Landes gehört zur Domäne der Krone oder besser gesagt der Zivilliste, d. h. sie sind Eigentum nicht des Staates, sondern des Sultans.

Siebenleber.

Wer hat bisher das Meiste, ansehnlich so harmlos und bürgerlich sitzende Schulmacherschicksal in der Weimarer Amtshauptmannschaft genossen, das seit einer Woche und zwei Tage darüber in den Spalten zahlreicher Zeitungen genannt wird?

glaubte man es mit einer Meldung des „Kriegs-Riders“ aus dem wilden Westen zu tun zu haben, oder man erinnerte sich phantastischer Schwärzgeschichten, in denen die Vorgänger eines Sherlock Holmes erfinden, daß Bürgermeister und Polizeibeamtente Eindrücke und Hausverhältnisse durch hatten, für die man bis dahin vergeblich nach dem Täter gesucht.

Der wohlbestellte Bürgermeister eines Städtchens von 200 Einwohnern findet den an sich lässlichen Versuch in sich den von ihm regierten Ort zu verschönern. Er ist ihm zu unerschrocken. Die Strohen entsprechen nicht seinem ästhetischen Ideal, noch weniger die alten, bausälligen Häuser.

Zwei von ihnen haben sich während der Schwurgerichtsverhandlung selbst gerichtet. Sie sind nach einem offenen Gehirnanfall am Leben geblieben. Andere wiederum liegt in das Justizhaus oder ins Gefängnis, je nach der Größe ihrer Schuld, und wieder andere, das würdige Stadtbauwerk vor allem, das in sich die Eigenschaften des Brandstifters und Brandbrenners so harmonisch vereinigt, setzen ihrer Aburteilung noch an einem späteren Termin entgegen.

Und dazu das andere Moment: die erschreckende Ansehungslosigkeit von verdrehten Danklungen, die im Stillen bekannt sind, aber in der Öffentlichkeit nicht zur Hochachtung gelangen werden. Dieser Bewußtsein einer moralischen Insanität ist es, der dem Psychologen zu denken gibt.

Als man zuerst von der Siebenleber Feuerwehrlöcher, die ihren Beruf mit dem eines Versicherungsbereits verwechselte, und darum auch ihre Tätigkeit auf den Kopf stellen, indem sie, statt Brände zu löschen, Brände anzufachen, da

Deutsches Reich.

Leipzig, 19. Juni.

* Neue Reichsrechnern. Der Reichsanwalt, daß bekanntlich bei der letzten so unvollkommenen Steuerreform nicht einmal die damals notwendige Summe zur Deckung garantiert werden konnte und daß weiterhin vorwiegend neue große Ausgaben zweifellos eine Reichsanleihe erforderlich machen werden.

* Mit Staats-Kaufmännern beschäftigt sich im Anschluß an die oft schon benutzte Meldung des „Kriegs-Riders“ auch der Berliner Korrespondent der „Frankf. Ztg.“. Er erinnert, wie aus ein Privattelegramm meldet, der leitende Staatsmann habe schon seit Monaten für den in Aussicht genommenen Rücktritt eines Kaufmanns, der einen anderen Kurs einschlagen solle.

* Der neue Brandstiftungs-Regent auf der Vordringungsreise. Der Regent Herzog Johann Albrecht und Gemalin haben gestern mittag in Blankenburg ihren Einzug gehalten. Vor der Stadt wurde das Regentpaar von Ministerpartei aus Brandenburg und Kreisdeputierten begrüßt.

ol. Föderalistischer Antrag. Der frühere Landwirtschaftsminister von Föderalist ist schwer erkrankt in Bad Nauendorf eingetroffen. Sein Zustand hat sich laut „Danz. Tagbl.“ erheblich verschlimmert.

* Der Verband sächsischer Industrieller und die Weltausstellung in Berlin im Jahre 1913. Wie wir bereits mitteilten, hat der Verband sächsischer Industrieller über die Frage, wie die sächsische Industrie sich zu dem Projekt einer Weltausstellung in Berlin im Jahre 1913 stellt, ein Rundschreiben an sämtliche Mitgliedsvereine erlassen, dessen Ergebnis nunmehr größtenteils vorliegt.

* Die Londoner Stadtkörperschaft in Berlin. Der Vorbürgermeister und die Mitglieder der City beschließen heute vormittag unter der Führung des Bürgermeisters Rids das Kaiser-Friedrich-Museum, das Pergamon-Museum und die Hauptmerkmale. Daraus begaben sie sich mittels Sonderzuges der Untergrundbahn nach Charlottenburg.

od. Wegen die haben Fleischpreise. Das Stadtdirektoratskollegium in Danzig hat den Antrag eingebracht, den Magistrat aufzufordern, mit der Fleischlieferung wegen Verabreichung der Fleischpreise in Unterbindung zu treten und, sofern die Jammern nicht zur Beseitigung der Preise bereit sein sollte, sofort eine öffentliche Fleischverkaufsstelle für den außerhalb bezogenen Fleisch zu errichten.